

Eduard. Wir beten gar nicht, aber wir essen doch.

Elisabeth. Ihr betet nicht? psui das ist ja unartig. Bittest Du Deine Mama auch nicht, wenn Du Etwas haben willst? Wir müssen immer „bitte“ und „danke“ sagen.

Eduard. Ja, das müssen wir auch. Als August neulich nicht bitte sagen wollte, hat er gar keinen Apfel bekommen, und Papa hat ihn in die Kammer gesetzt.

Elisabeth. Warum sagt ihr denn nicht bitte und danke zum lieben Gott? der giebt uns doch noch viel mehr als Papa und Mama.

Eduard. Mir hat er noch niemals was gegeben; ich kriege Alles von meiner Mama.

Elisabeth. Kann deine Mama denn Blumen machen und schönen Sonnenschein und Spinat und Kohl und Kartoffeln?

Eduard. Nein, das kann sie nicht, aber das kauft sie von unsrer Gemüsefrau.

Elisabeth. Sie kann es aber doch nicht kaufen, wenn der liebe Gott es nicht wachsen läßt, also müssen wir doch beten.

Eduard. Ja wir beten auch des Abends, wenn wir zu Bette gehn; wenn Mama dann Zeit hat, bete ich bei ihr: Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll Niemand drin wohnen, als Gott allein.

Elisabeth. Ich bete ganz was Anders. Ich kann ja auch dem lieben Gott nicht immer dasselbe sagen, wenn ich nun was Anderes haben will? Wenn ich krank bin, dann